

UNTERRICHTUNG 2024-05-001 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Gartenamt
	stellv. Amtsleiter/in	Herr Wilhelmi
	Telefon	3 05-1931
	Telefax	3 05-1933
	E-Mail	gartenamt@ingolstadt.de
	Datum	01.02.2024

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss V – Südwest	

Beratungsgegenstand

Begrünung und Spielplatzneubau Baugebiet 'Südlich Haunwöhr'

Stellungnahme der Verwaltung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gartenamt wird vrstl. ab Herbst 2024 entsprechend rechtsgültigem Grünordnungsplan (GOP) zum Bebauungsplan (BP) 102 B 'Südlich Haunwöhr – beidseits der Hagauer Straße' damit beginnen, die darin ausgewiesenen Grünflächen sowie den Spielplatz 'Ottonenstraße' innerhalb des Neubaugebiets anzulegen. Anbei erhalten Sie Übersichtspläne zur Kenntnis.

Der Spielplatz liegt entsprechend BP im Zentrum der Grünflächen. Da für Jugendliche im nahen Fort Peyerl ein ausreichendes Freizeit-Angebot besteht, wird der Spielplatz 'Ottonenstraße' als siedlungsnaher Spielraum ganz auf die Bedürfnisse und das Spielverhalten von Klein- und Grundschulkindern ausgerichtet. Er kann entsprechend auch von den Kindern der neuen KiTa im Baugebiet als zusätzliches Außenspielareal genutzt werden. Als Spielgeräte soll es neben einem Sandbereich mit Balancier-Elementen ein Klettertipp von ca. 2,00 m Höhe geben.

Für den Aufenthalt z.B. begleitender Erwachsener sind zwei Bereiche mit Inventar wie Abfallbehältern und verschiedenen Sitzgelegenheiten (Sitzbänke, Sitzsteine) vorgesehen. Der Aufenthaltsbereich beim Sandkasten wird mit Abstellfläche für z.B. Fahrrad, Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl barrierefrei ausgebaut.

Die insgesamt naturnahe Gestaltung von Spielplatz und öffentlichen Grünflächen mit Bepflanzung heimischer Blüh- und Fruchtgehölze sowie Geländemodellierungen mit Hügeln (Höhe Spielhügel ca. 1,30 m über jetziger Geländehöhe) und Senken erhöhen nicht nur den Lern- und Spielwert für die Kinder.

Durch die Anlage vertiefter Flächen werden Retentionsbereiche geschaffen, auf denen im Falle von z.B. Starkregenereignissen die Niederschläge aufgefangen, natürlich versickert und ins Grundwasser gespeist werden können.

Die Gehölzpflanzungen dienen zusätzlich der Ortsrandeingrünung im Übergang zum 2. Grünring sowie der räumlichen Abgrenzung zwischen Spielbereich und Wohnbaugrundstücken. Um bei gleichzeitig ausreichendem Sichtschutz aber möglichst eine Verschattung der nach Süden ausgerichteten Gärten zu vermeiden, wird nicht nur auf die gesetzlich vorgegebenen Pflanzabstände zu den Baugrundstücken geachtet, sondern auch

darauf, dass in unmittelbarer Nähe der Wohngebäude kleinwüchsige Bäume gepflanzt werden. In den übrigen Bereichen sind vorwiegend Großbäume geplant, damit v.a. die Spielflächen gerade im Sommer nicht überhitzen.

Wie im GOP gefordert, sind im weiteren Grünbereich zudem einzelne Informationstafeln vorgesehen, auf denen Wissenswertes zum 2. Grünring zu erfahren ist bzw. spielerisch Lerninhalte zu Natur und Umwelt vermittelt werden.

Die südöstlich und südwestlich an das Baugebiet anschließenden Ausgleichsflächen wurden bereits 2023 als extensiv gepflegte Wiesen mit Streuobst-Pflanzungen gestaltet. Hier steht den Anwohner/-innen vom Frühsommer bis zum Winter ein vielfältiges Obst- und Nuss-Angebot zur Ernte für den Eigenbedarf zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

✍



Wilhelmi
Leiter des Gartenamtes